

Strömungen bei den KÜSs v. Pteropodenarten 4%... Die Wasserspiele stehen beobachtet. — Die Verschleppung, welche die Röte der mit einem „Setz“ in Ufern befindet, beschreibt, w. leichter Einheit (fr.) gekennzeichnet ist als früher. Eine verdeckte Papiere, welche ein solches Frühstück gewünscht wurde, wurde Dürstens 1,5.

Leipziger Kurse vom 26. April

Berliner Kurse vom 26. April.

empfiehlt sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlägigen Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocurrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Annahme von Saarbanknoten im Verhältnis mit 2½%. Vermietung von Tresorschaltern unter eigenem Verschluß der Abholster.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6,

Leipziger Handelszeitung.

Die Robeisengewinnung im ersten Quartal 1907.

* Die Robeisengewinnung nimmt im laufenden Jahre eine durchaus erfreuliche Entwicklung hinunter geöffneten Sichtungen, wie 1905 und 1906 auftritt, noch erfreulicher ist die höhere Höhe der vorliegenden Ausgabe. Dazu gingen 1905 und 1906 bestimmt gerade im ersten Quartal eine ungünstigste Stütze aus, weil die Robeisenverarbeitung im Februar 1906 durch den Eintritt des Bergarbeiterstreiks hier eingestopft wurde. Darauf konnte sie im ersten Quartal 1906 einen Vorprung von 680.802 t erzielen und den Ausfall, der 1905 in den ersten drei Monaten 127.268 t betragen hatte, wieder ausgleichen. Die diesjährige Ausgabe im ersten Quartal beträgt nun 123.178 t, d. h. die Robeisenverarbeitung ging von 3.015.422 auf 3.139.630 t hinauf. Von den einzelnen Monaten zeigt der Januar die größte Steigerung gegenüber 1906 auf; der März, in dem der Beginn des Streiks die Arbeitsschwäche, hielt sich auf zweiter Stelle. In den einzelnen Monaten teilte sich admittit die Robeisenverarbeitung auf: Januar:

1906 1905 1905 1906 1907

Jänner . . . 702.061 881.063 706.200 1.018.461 1.062.152

Februar . . . 744.835 780.001 672.473 898.434 978.191

März . . . 854.144 860.340 988.908 1.058.527 1.009.257

Betrachtet man die Robeisenverarbeitung nach den verschiedenen Produktionsgebieten, so fällt der relativ geringe Anteil auf, den der Hüttenbetrieb Rheinland-Westfalen auf, der das gleiche veränderte dem Vorjahr hat. Somit im Sauerland-Luxemburgschen, als im hessenwürttembergischen Gebiet hat die Robeisenverarbeitung während der ersten drei Monate fürchter ausgegangen als in Altmühl-Weißfeld. In Schleiden war die Aufschmelze fast ebenso stark, im Siegerland bleibt sie etwas hinter der Altmühl-Weißfelder zurück, indem das Schmelzwerk seine Erzeugung gegen Ende von 1906 bis 1907 in Brüggen der vorjährigen Erzeugung angehoben hat. Die wichtigsten Betriebe hierher die Robeisenverarbeitung von 1906 auf 1907 in Brüggen der vorjährigen Erzeugung angehoben hat. Die wichtigsten Betriebe hierher die Robeisenverarbeitung von 1906 auf 1907 folgt:

Rheinland-Westfalen + 4.26

Sauerland-Luxemburgs. und Westfalen-Raiffeisen + 2.80

Schlesien + 3.70

Hessenwürttemberg + 17.00

Weißfeld + 1.05

Salzgitter und Hammelburg + 5.14

Hannover und Braunschweig + 1.00

Weserbergland + 1.00

Weserbergland und Niedersachsen + 1.00

